

Gohfelder Gemüse

»Garten-Lust« kommt gut an: Besucher nehmen viele Tipps für den heimischen Garten mit

■ Von Lydia Böhne

Löhne-Gohfeld (LZ). »Die Frühlingszeit haben wir hinter uns gelassen. Jetzt ist bereits Sommerzeit«, erläuterte Roland Prübe von der gleichnamigen Gärtnerei. Tipps und Empfehlungen für die Begrünung des heimischen Garten und Balkons konnten sich die Besucher bei der Veranstaltung »Garten-Lust« direkt von den Experten holen

»Sehr zu empfehlen ist zum Beispiel die Klematis. Die Kletterpflanze ist perfekt für einen sonnigen Platz«, bemerkte der Gärtnerei-Inhaber. »Aber auch die Schneeflockenblume und Geranien sind klasse für Beet und Balkon.« Bei Kaffee und Kuchen konnten die Besucher sich am Wochenende in der Gärtnerei umsehen und sich Inspirationen für den heimischen Garten oder Balkon holen.

Neben der geöffneten Gärtnerei wurde aber auch ein vielseitiges Programm geboten. Zu den Ausstellern gehörten Nadine Marchewitz-Koschinski und ihr Mann Frank. »Kurz nach Weihnachten haben wir schon wieder angefangen zu basteln«, erläuterte die Bad Oeynhausenerin. Zu ihrem Angebot gehörten neben Karten beispielsweise zur Konfirmation auch kleine Mitbringsel wie Taschenbuchboxen. »Sehr gefragt sind auch die dekorativen Rosenkugeln«, ergänzte die Verkäuferin. »Farblich ist alles in Pastell gehalten. Das ist in diesen Sommer Trend.«

Zu einem Trend könnte auch der neue Wein werden, den die Gärtnerei am Sonntag erstmals aus-



Bianca Meiser und Roland Prübe (rechts) von der gleichnamigen Gärtnerei haben bei Stefan Kraus und seiner Frau Nicole (hinten) einen Wein für

schenkte. »Nachdem wir 2015 den Namen »Gohfelder Gartenlust« an eine Rose vergeben haben, gibt es in diesem Jahr eine Weintaufe«, sagte Roland Prübe. »Dafür habe ich einen halbtrockenen portugiesischen Roséwein ausgewählt«, erläuterte Stefan Kraus. Der Winzer aus Worms beschrieb den Roséwein als leichtes Sommergetränk. »Außerdem passt er gut zur bereits getauften Rose«, bemerkte der Ex-

perte. »Wir haben den Wein selbst auch noch nicht probiert. Später bei der offiziellen Taufe werden wir dann die erste Flasche öffnen«, sagte Roland Prübe. Der Wein, der auf den Namen »Gohfelder Sommergenuss« getauft wurde, ist in der Gärtnerei erhältlich. Eine weitere Wein-Linie sei in Planung.

Um den Sommer herbeizulocken, hatte Christiane Röder mit ihrer Musik-Arbeitsgemeinschaft

die »Garten-Lust« in Auftrag geben lassen. Getauft haben sie den halbtrockenen Rotwein auf »Gohfelder Sommergenuss«. Fotos: Lydia Böhne

der Grundschule Gohfeld Lieder einstudiert. Neben dem Lied »Alle Vögel sind schon da« trug die Schulleiterin mit den 16 Kindern der Klassen drei und vier auch alte Volkslieder wie »Es klappert die Mühle« vor. Tatsächlich riss dann auch der Himmel etwas auf und die Sonne zeigte sich. »Samstag hatten wir leider nicht so viel Glück mit dem Wetter«, bedauerte Daniel Prüßner, Beisitzer im Vorstand des

Fördervereins der Schule. Er kümmerte sich mit Andreas Röder und Andre Böndel an beiden Tagen um den Grill. Die Mütter der Grundschulkindern organisierten den Verkauf der 59 selbst gebackenen Kuchen und Torten. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf geht an die Grundschule. »25 Helfer und der Vorstand des Fördervereins sind im Einsatz«, sagte die Vorsitzende und Mitorganisatorin Meral Grube.



Neben weiteren Ausstellern präsentieren auch Nadine Marchewitz-Koschinski und ihr Mann Frank Marchewitz ihre Handwerkskunst in der Gärtnerei.



Frauke Kespohl (von links), Nicole Singenstroth, Christiane Brinker, Liseta Meyer, Christiane Röder, Erina Benzin, Britta Kühnl, Frederick Börgermann und Meral Grube verkaufen die 59 selbst gebackenen Torten.



Der Kettensägenkünstler Hans Kleine verwandelt Holzblöcke mit einer normalen Kettensäge in phantasievolle Skulpturen.

Netzwerk 55plus trifft sich

Löhne (LZ). Die Gruppen »Ausflüge, Radeln und Wandern« des Netzwerkes 55plus treffen sich heute Nachmittag gemeinsam. Beginn der Zusammenkunft ist um 15.30 Uhr in der Werretalhalle (Volkshochschul-Forum, 1. Untergeschoss). Es geht um den Infor-

mationsaustausch und die Abstimmung der anstehenden Aktivitäten, und dabei besonders um Reise-Anmeldungen und Feinabstimmungen für die Reise-Saison 2016. Auch neue Vorschläge sind willkommen. Teilnehmen an der Versammlung können gerne neue In-

teressenten aus der »Generation 55plus«. Eine Anmeldung zu dem Treffen ist nicht erforderlich. Nähere Informationen zu den Aktivitäten der Netzwerkgruppe gibt es auch im Internet.

@ www.55plus-loehne.de

Frühlingsball ist gut besucht



Gastgeber und Gäste beim Frühlingsball: Im Bild sind (von links) die CDU-Vorsitzenden René Siekmann (Enger), Jörg Düning-Gast (Hiddenhausen), Florian Dowe (Löhne), Klaus Oehler (Herford), Manfred Wauschkuhn (Kirchlegern) und Michael Schönbeck (Spenge).

Löhne (LZ). Seit vielen Jahren ist er eine feste Größe im Kalender der Löhner Christdemokraten: Der Frühlingsball hat erneut zahlreiche Mitglieder und Freunde der CDU in den »Becker Krug« in Menighüffen gelockt. Dabei erfreut sich der Ball auch über die Grenzen Löhnes hinaus großer Beliebtheit: So besuchten Gäste aus allen Kommunen des Kreises Herford und auch aus Bad Oeynhausens die Veranstaltung, die durch den Stadtverbandsvorsitzenden Florian Dowe eröffnet wurde. »Es freut uns besonders, dass fünf weitere Stadt- und Gemeindeverbandsvorsitzenden sowie die Vorsitzenden verschiedener Vereinigungen und Fraktionen zu Gast bei uns waren. Das unterstreicht den großen Zusammenhalt in der CDU-Familie und das nicht nur bei politischen Veranstaltungen«, sagte Dowe. Der Frühlingsball sei eine willkommene Abwechslung zum politischen Alltag.

Musikalische Brücke

Trio gibt Konzert in der Christuskirche in Oberbeck

Löhne-Oberbeck (LZ). Ein Konzert mit dem »Trio contemporaneo« in der Instrumentierung Viola, Violine, Orgel, Sprecher und kleines Schlaginstrumentarium gibt es in der Christuskirche in Oberbeck, Kirchstraße 16. Geplant ist es für Samstag, 23. April, 17 Uhr. Neben einem Werk von Johann Christian Bach für Viola und Orgel werden auch die Didonesonate von Tartini für Violine und Orgel und Stücke von Johann Sebastian Bach und Niccolò Paganini zu hören sein.

Von dem in Hattingen geborenen Komponisten Günther Wiesemann wird unter anderem ein choralbezogenes Triowerk mit einer zusätzlichen Sprecherpartie angeboten, das das bekannte Lutherlied »Ein feste Burg ist unser Gott« zur Grundlage hat. Das Trio spielt in der Besetzung Tamara Buslova (Orgel und Schlaginstrumente), Benjamin Nachbar (Viola, Violine und Schlaginstrumente) sowie Günther Wiesemann (Orgel, Sprecher und Percussion).

Ihr Programm verspricht »Brückenschläge« zwischen klassischer Musik aus früheren Epochen und Werken der Jetztzeit. Querverbindungen werden hörbar, so dass von einem lebendigen epochalen Austausch gesprochen werden kann. Tamara Buslova, Jahrgang 1957, ist vielfach ausgezeichnete

Konzertpianistin und -organistin, die in Moldawien bei Professor Alexandr Sokownin ihr Konzertexamen ablegte. Benjamin Nachbar (42) absolvierte sein Bratschenstudium in Gent und Maastricht, unter anderem bei Professor Michail Kugel. Schon früh wurde er Mitglied der Jungen Philharmonie Köln und später der Internationalen Kammerphilharmonie Europa sowie des Folkwang-Kammerorchesters und der Kammerphilharmonie St. Petersburg. Der in Czernowitz geborene Musiker gas-

tierte unter anderem bei Doppelkonzertaufführungen auf internationalen Festivals wie in Kiew und ist in vielen solistischen wie orchestralen Engagements zu hören. Günther Wiesemann, Jahrgang 1956, ist freischaffender Komponist und Pianist. Für seine Werke, die unter anderem bei den Brucknerfestspielen in Linz aufgeführt wurden, hat er mehrere Kompositionspreise erhalten.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um eine Kollekte zur Kostendeckung wird gebeten.



Günther Wiesemann, Tamara Buslova und Benjamin Nachbar bestreiten das Konzert in der Christuskirche in Oberbeck.

Gefahr durch Salafismus

NRW-Projekt bietet Hilfe

Kreis Herford (LZ). Im Kampf gegen gewaltbereiten Salafismus müsse das NRW-Projekt »Wegweiser« auch in Ostwestfalen-Lippe umgesetzt werden. Das fordert der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Migration und Vielfalt im Kreis Herford, Hussien Khedr.

Das Projekt »Wegweiser« sei ein umfassendes Präventionsprogramm gegen gewaltbereiten Salafismus. »Es soll bereits den Einstieg in den gewaltbereiten Salafismus verhindern und zielt daher schwerpunktmäßig auf junge Menschen, die dabei sind, sich zu radikalisieren«, schreibt Khedr in einer Pressemitteilung. Mit seinem Beratungs- und Betreuungsangebot für Betroffene und das soziale Umfeld setze das Programm bereits früh an.

Gestartet wurde das Programm in den Modellkommunen Bochum, Bonn und Düsseldorf. Es soll aber auch auf weitere Städte und Regionen ausgeweitet werden. Seit dem Jahr 2015 gibt es auch Anlaufstellen in den Städten Duisburg, Köln und Wuppertal. Im Kampf gegen den gewaltbereiten Salafismus nennt Khedr zwei wichtige Bausteine. Zum einen müssten Eltern, Lehrer, Sozialarbeiter, Politik und Polizei vernetzt und sensibilisiert werden, um frühzeitig zu erkennen, wenn ein Kind sich verändert. Außerdem müssten die Moscheen ebenfalls die demokratischen Werte vermitteln und schützen. Die Vernetzung müsse auch die muslimische Gemeinschaft mit einschließen.

Seniorenreise an die Nordsee

Löhne (LZ). Im Herbst bietet die Volkshochschule (VHS) Löhne eine Fahrt für Senioren an die Nordsee an. Auf der ostfriesischen Insel Borkum hat die Volkshochschule das Hotel Garni »Villa Daheim« gebucht. Das Hotel liegt im Stadtzentrum der Insel. Die Fahrt ist geplant für den Zeitraum von Montag, 29. August, bis Montag, 5. September. Die Volkshochschule kümmert sich um die Hin- und Rückfahrt und um die Fähre. Außerdem sind Halbpension, die Betreuung durch Renate Sänger mit verschiedenen Sport- und Freizeitangeboten und eine Reiserücktrittversicherung in dem Angebot enthalten.

Nähere Informationen zu der Fahrt erteilt bei der Volkshochschule Löhne Peter Steinmeier, Telefon 05732/100613. Unter diesem Anschluss kann auch die Anmeldung für die Reise erfolgen.